

Ecuador

mit Galapagos - Verlängerung



mit dem Lateinamerikaspezialisten
und Reisefotografen *Sepp Kaiser*

www.seppkaiser.at

25.06. - 13.07.2021

Ecuadors ethnische, kulturelle und geographische Vielfalt präsentiert sich auf relativ engem Raume. Vom tropischen Regenwald im Quellgebiet des Amazonas über die atemberaubenden Gipfel und aktiven Vulkane des Andenhochlandes bis zur tropischen Küste bezaubert das kleine Land mit grandiosen Landschaftsbildern. Dazu kommt mit den 1000 km vor der Küste im Pazifik gelegenen Galapagos Inseln ein einzigartiges Naturschauspiel mit seiner außerordentlichen Fauna.

Das kulturelle Interesse richtet sich auf die lebhaft indigene Alltagskultur, sowie das Erbe der Inkas und die lieblichen Kolonialstädte im Andenhochland. Zwar besteht Ecuador aus einem ethnischen Gemisch aus Mestizen, Eingeborenen und Farbigen, gleichzeitig ist es aber eines der wenigen Länder mit noch immer mehrheitlich indigener Bevölkerung und dadurch sehr stark geprägt von der indianischen Lebensweise.

Auch dieser Umstand macht Ecuador zu einem der fotogensten Reiseländer Lateinamerikas



Preis pro Person:
EZ - Zuschlag

€ 4995,-
€ 465,-

Voraussichtliche Flugzeiten, Änderungen vorbehalten:

25.06. 2021	Wien – Amsterdam	KL 1838	06:55 – 08:45 Uhr
25.06. 2021	Amsterdam – Quito	KL 755	10:00 – 14:40 Uhr
12.07. 2021	Guayaquil – Amsterdam	KL 753	18:40 – 13:15 Uhr*
13.07. 2021	Amsterdam – Wien	KL 1847	17:15 – 19:05 Uhr

Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777

mailto: sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at

www.seppkaiser.at

**Raiffeisen
Reisen**

Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Franziskanergasse 4

e-mail: st.poelten@raiffeisen-reisen.at

www.raiffeisen-reisen.at

Reiseverlauf

1. Tag: Wien – Madrid – Quito

Flug von Wien nach Madrid und weiter Richtung *Quito*. *Quito* ist eine der ältesten Städte Südamerikas und konnte viele Baudenkmäler und historische Kunstschätze aus der spanischen Kolonialzeit bewahren. Die liebevolle Hauptstadt Ecuadors liegt auf 2850 m Höhe am Fuße des 4800 m hohen Vulkans *Pichincha*, eingebettet in ein grünes Tal.



2. Tag: Quito – Vulkan Pichincha – Quito



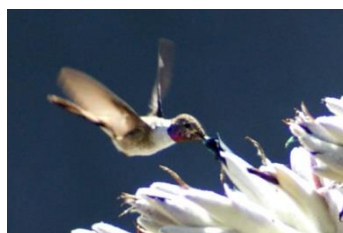
Am Morgen unternehmen wir eine Fahrt mit einer der höchsten Seilbahnen Südamerikas, von 2950 m bis auf 4050 m auf den Vulkan *Pichincha*. Von hier oben ergibt sich eine phantastische Aussicht auf *Quito* und die Umgebung bis zum berühmten *Cotopaxi*-Vulkan. Anschließend erkunden wir das koloniale Zentrum *Quitos* bei einem ausgedehnten Stadtrundgang, um die bedeutendsten Plätze, zivilen Bauten und Kirchen zu besichtigen. Dazu gehört die *Iglesia Compañía* Kirche mit ihrem üppigen Goldaltar, sowie die *Sagrario* und die *San Francisco* Kirche.

3. Tag: Quito – Äquator-Monument – Mindo-Nebelwald

Auf unserem Weg nach Norden statten wir als erstes dem Äquatormonument "*Midad del Mundo*" ("Mitte der Welt") einen Besuch ab. Auch wenn man heute weiß, dass sich die französische Expedition 1736 um 240 m vermessen hat, ist das Monument ein sehr beliebtes Fotomotiv. Anschließend fahren wir weiter zum *Mindo*-Nebelwald. Der Bergregenwald liegt auf einer Höhe zwischen 1400 und 4780 m und zieht sich bis an die Westflanke des Vulkans *Pichincha* hin. Am spätej Nachmittag steht noch der Besuch einer Schmetterlingsfarm auf dem Programm.



4. Tag: Mindo-Nebelwald – Laguna de Cuicocha – Otavalo



Bei einer etwa vierstündigen Wanderung im *Mindo*-Schutzgebiet haben wir die Möglichkeit, neben der interessanten üppigen Vegetation auch eine Vielzahl von Vögeln zu bewundern. Neben Tukane und Spechte sind das vor allem Kolibris. Danach geht es nach *Imbabura*, wo wir eine Rosenplantage besuchen. Unsere nächste Station ist das ökologische Schutzgebiet *Cotacachi*. Hier führt uns ein kurzer Pfad zur *Laguna de Cuicocha*, die überaus fotogen im Krater des bereits erloschenen 4949 m hohen Vulkans *Cotacachi* liegt. Schließlich fahren wir noch weiter nach *Otovalo*, berühmt für seinen bunten Indio-Markt.

5. Tag: Otavalo – Cayambe – Termas de Papallacta

Otovalo liegt auf rund 2500 m und ist von drei Vulkanen, dem *Imbabura*, dem *Cotacachi* und dem *Mojanda* umgeben. Berühmt ist die Stadt aber vor allem für seinen bunten Indio-Markt, der täglich stattfindet. Gegen Mittag brechen wir auf nach Süden und machen unterwegs einen Stopp in *Cayambe*, dem Ort er für seine Keksproduktion und aus Milch hergestellten Süßigkeiten bekannt ist. Schließlich erreichen wir das auf 3300 m gelegene Thermenhotel in *Papallacta*, wo wir den Rest des Tages die heißen Quellen genießen können.



6. Tag: Termas de Papallacta – Antisana – Cotopaxi



Das Schutzgebiet rund um den vierthöchsten Berg Ecuadors, dem *Antisana* Vulkan (5700 m), wird von sehr wechselhaftem, oft wolkigem Wetter geprägt, das Hochmoorlandschaften und eine interessante Flora begünstigt. Außerdem kann man hier oft auch die majestätischen Kondore segeln sehen. Auf dem Programm steht auch das restaurierte Basislager von *Alexander Humboldt*, dem berühmten deutschen Forschungsreisenden, der sich zu Beginn des 19. Jh. längere Zeit in Ecuador aufhielt. Schließlich geht es weiter zur famosen alten Hacienda La Ciénega, unserem heutigen Quartier.

7. Tag: Cotopaxi – Cotopaxi NP – Patate

Heute besuchen wir den *Cotopaxi* Nationalpark, der stets vom gleichnamigen Andenriesen in seiner perfekten Vulkankegelform überragt wird. Der 5897 m hohe *Cotopaxi* ist der zweithöchste Berg Ecuadors und der zweithöchste aktive Vulkan der Erde aber der höchste mit einer permanenten Eiskappe. Danach unternehmen wir eine kleine Wanderung entlang der 3900 m hoch gelegenen *Limpiopungo* Lagune. Nach einem Mittagessen in der *Inca Hacienda San Agustin del Callo*, in der *Humboldt* einige seiner wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten verfasst hat, fahren wir weiter nach *Patate*.



8. Tag: Patate – Pailon del Diablo – Baños



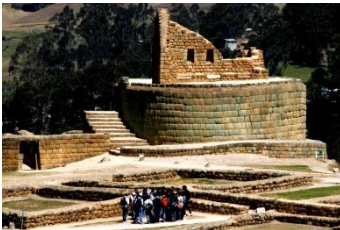
Die ersten Besichtigungspunkte sind heute die beiden Wasserfälle *Pailón del Diablo* und *Monte de la Novia*, die in eine dicht überwucherte Dschungelschlucht stürzen. Anschließend besichtigen wir *Baños*, den von schwefelhaltigen Quellen gespeisten Badeort, der vom immer wieder aktiven 5016 m hohen wahrlich majestätischen *Tungurahua* Vulkan überragt wird. Es bleibt noch etwas Freizeit, um das oft auch "Tor zum Dschungel" genannte und auf etwa 1800 m gelegene *Baños*, das gleichzeitig der wichtigste Wallfahrtsort des Landes ist, auf eigene Faust zu erkunden.

9. Tag: Baños – Chimborazo NP – Riobamba

Heute steht der fotogene *Chimborazo NP* auf dem Programm. Obwohl es sich um ein Schutzgebiet handelt, betreiben hier Bauern Landwirtschaft und verwandeln das "Paramo" genannte Hochplateau zu einem Fleckerlteppich. Es gibt die Möglichkeit, von 4800 m bis zur auf 5000 m gelegenen Schutzhütte hochzuwandern. Der *Chimborazo* ist ein vor ca. 1500 Jahren zum letzten Mal ausgebrochener, inaktiver Schichtvulkan und mit 6267 m der höchste Berg in Ecuador. Anschließend fahren Sie weiter nach *Riobamba*.



10. Tag: Riobamba – Guamote – Ingapirca – Cuenca



Nach dem Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach *Guamote*, einem auf 3900 m gelegenen Ort, der für seinen ursprünglichen Wochenmarkt bekannt ist. Farbenfroh gekleidete Indios treffen sich zum Warenaustausch und Plausch. Anschließend besichtigen wir mit *Ingapirca* die bedeutendste präkolumbische Ruinenanlage Ecuadors. Es dürfte sich dabei nicht nur um eine Festung, sondern auch um eine Kultstätte der *Kañari*-Indianer gehandelt haben, die später von den Inka genutzt und ausgebaut wurde. Schließlich erreichen Sie am Abend das liebevolle auf etwa 2500 m gelegene *Cuenca*.

11. Tag: Cuenca

Den ganzen Tag über erkunden Sie die von schöner Kolonialarchitektur geprägte Stadt. Die Besichtigung beginnt im historischen Zentrum. Dabei steht der fotogene Stadtteil *San Sebastian* genauso auf dem Programm, wie der *Calderon Park*, der Platz der Blumen, die *Iglesia del Carmen*, die alte und die neue Kathedrale, der Stadtteil *Barranco* und der Aussichts-punkt "Mirador de Turi". Nach dem Besuch einer Hutfabrik, in der die berühmten "Panamahüte" hergestellt werden, bleibt noch Zeit, um auf eigene Faust durch die malerischen Gassen von *Cuenca* zu bummeln.



12. Tag: Cuenca – Cajas NP – Guayaquil



Bevor wir heute endgültig das Andenhochland verlassen, besuchen wir noch den Nationalpark *Cajas*. Dieser liegt zwischen 3100 m und 4450 m in hügeliger Landschaft und besteht aus einer bizarren Tundra-Vegetation mit 270 Seen und Lagunen. Anschließend bringt uns eine spektakuläre Fahrt durch zahlreiche Klimazonen hinunter bis auf Meereshöhe. Unterwegs besichtigen wir sowohl eine Cacao-, als auch eine Bananenplantage, ehe wir die größte Stadt des Landes *Guayaquil* erreichen. Diese ist nicht nur die wichtigste Hafenstadt des Landes, sondern auch ein bedeutendes wirtschaftliches Zentrum.

13. Tag: Guayaquil – Santa Elena – El Morro – Guayaquil

Der heutige Tagesausflug durch die Schwemmlandebene an der Pazifikküste bringt uns das Leben im ecuadorianischen Tiefland näher. Klima und Vegetation schaffen ganz andere Bedingungen als im Hochland. Das verzweigte Delta des *Rio Guayas* mit seinen von Mangrovenwäldern gesäumten Flussufern bietet vielen Vogelarten ein geschütztes Habitat und auch Tümmler sind hier oft anzutreffen. Anschließend geht es zurück nach *Guayaquil*.



14. Tag: Guayaquil – Baltra – Santa Cruz – Isabela



Heute erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Inlandflug nach *Baltra*, der Flughafeninsel der *Galapagos* Inseln. Die 19 Inseln liegen etwa 1000 km vom Festland entfernt ziemlich genau auf der Höhe des Äqastors im Pazifik, nur 5 der *Galapagos* Inseln sind jedoch bewohnt. Von der Flughafeninsel fahren wir erst nach *Puerto Ayora*, dem Hauptort der Insel *Santa Cruz*. *Puerto Ayora* ist auch das touristische Zentrum der Inselwelt. Hier steigen wir in ein Schnellboot, das uns in einer zweistündigen Fahrt zu der weitaus größten Galapagos Insel nach *Isabella* bringt.

15. Tag: Isabela – Tintoreras – Isabela



Am Vormittag besuchen wir die winzigen Lavainseln *Tintoreras*. Hier finden man einen Ruheplatz der Weißenspitzenhaie, die aus nächster Nähe beobachtet werden können. Weiters trifft man oft auf große Kolonien von Meerechsen, sowie Seelöwen, die im Sand der herrlichen Strände suhlen, sowie *Galapagos*-Pinguine und Wasserschildkröten. Am Nachmittag steht der Strand *Concha y Perla* auf dem Programm. An dem schönen Strand kann man nicht nur herrlich entspannen, sondern die spannende Unterwasserwelt auch beim Schnorcheln beobachten.

16. Tag: Isabela – Santa Cruz

Zeitig geht es mit dem Speedboat zurück nach *Puerto Ayora* auf der Hauptinsel *Santa Cruz*, wo wir in der *Charles Darwin* Forschungsstation viel Interessantes über die Entstehung der Inseln und die Evolution erfahren. Hier gibt es auch eine Zuchtstation für Riesenschildkröten. Schließlich steht der Besuch eines der schönsten Strände der *Galapagos* Inseln auf dem Programm. In der *Tortuga* Bucht tummeln sich auch sehr viele marine Leguane, Pelikane und Robben.



17. Tag: Salvador da Bahia



Nördlich der Flughafeninsel *Baltra* befindet sich die nur 2 km² kleine Insel Nord *Seymour*, auf der keine Menschen wohnen, die aber meistens von zahlreichen Fregattvögeln, Blaufußstörpeln, Seelöwen und Landleguanen bevölkert. Die Fregattvögel sind Hochseevögel, die andere Vögel zu attackieren und ihnen die Beute abzujagen. Während der Paarungszeit blasen die Männchen ihren roten Kehlsack auf, um den Weibchen zu imponieren. Dieser entspannte Bootsausflug mit Bosxlunch ist ein sehr schöner Abschluss für die Erkundigungen auf den *Galapagos* Inseln.

18. Tag: Santa Cruz – Baltra – Quito – Amsterdam

Auf dem Weg von *Puerto Ayora* zur Flughafeninsel *Baltra* gibt es noch einen Fotostopp bei den bekannten Zwillingsskratern. Danach erfolgt der Rückflug nach *Quito* und der Abflug nach Europa.



19. Tag: Amsterdam – Wien

Am frühen Nachmittag Ankunft in Amsterdam mit anschließendem Weiterflug nach Wien.

Programmänderungen vorbehalten!

Inkludierte Leistungen:

- Linienflug mit KLM Wien - Amsterdam - Quito/Guayaquil - Amsterdam - Wien in der Economy-Class, 1PC Freigepäck
- Sämtliche Flughafen- und Sicherheitsgebühren in der Höhe von 314,68 EUR (Stand August 2020) Änderungen vorbehalten.
- Inlandsflüge: Guayaquil – Galapagos – Guayaquil
- 18 x Übernachtung in guten Mittelklassehotels auf Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Basis Frühstück
- Alle Transfers, Busfahrten und Besichtigungen laut Programm
- Eintrittsgebühren: Quito Stadtrundfahrt, Mitad del Mundo, Spa in Papallacta, Galapagos Nationalpark, Insel Isabela
- Transit-Karte auf den Galapagos Inseln
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- 1 Reisehandbuch pro gebuchtes Zimmer
- Raiffeisen Reisebegleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler Sepp Kaiser

Nicht inkludierte Leistungen:

- Getränke und nicht angeführte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung
- Trinkgelder
- Extras im Hotel
- Alle nicht angeführten Leistungen
- Q-Plus Mehrwertpaket (24 EUR p.P.)

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Buchungscode: **GRNW21ECK**